ISTOCK.COM/ALBERTO MASNOVO

Messen Sie alles mit demselben Maß

Überprüfen Sie sich selbst auf diese Form der Heuchelei.

- Joel Hilliker
- 19.07.2019

Ich schlage vor, dass Sie etwas in Ihrem Leben loswerden. Etwas, das die meisten von uns unwissentlich in sich haben. Und selbst wenn wir es als verkehrt erkennen, so rechtfertigen wir es doch. Wir glauben, das sei doch eher harmlos. Es ist aber nicht harmlos. Es richtet in unserem Leben *schrecklichen* Schaden an.

Sich davon frei zu machen, ist nicht leicht – aber wenn Sie das tun, werden Sie ein glücklicheres, einfacheres Leben führen, frei von Stress. Das wird mehr von Gottes Segen in Ihr Leben lassen.

Worum handelt es sich hier? Sie messen nicht alles mit demselben Maß!

Hier ist Gottes Gesetz: „Du sollst nicht zweierlei Gewicht, groß und klein, in deinem Beutel haben, und in deinem Haus soll nicht zweierlei Maß, groß und klein, sein“ (Deuteronomium [5. Buch Mose] 25, 13-14).

Auf den Märkten der Antike wurden die Waren auf eine Balkenwaage gelegt und mit Standardgewichten verglichen. Wenn ein betrügerischer Kaufmann bei seinen Lieferanten einkaufte, legte er vielleicht ein zu schweres Gewicht auf die Waage, so dass er scheinbar weniger erhielt, als es tatsächlich wog. Wenn er es dann wieder verkaufte, könnte er leichtere Gewichte verwenden, um seinem Kunden weniger zu geben, als dieser tatsächlich bezahlt.

Sie sind natürlich kein Händler auf einem Markt, trotzdem ist es leichter, mit zwei unterschiedlichen Maßen zu messen, als Sie vielleicht denken.

Sie würden wahrscheinlich keinen Fernseher aus einem Geschäft stehlen, aber Sie würden ja vielleicht Ihrem Arbeitgeber die von ihm bezahlte Zeit stehlen, indem Sie langsam und nachlässig arbeiten, wenn es niemand bemerkt. Sie würden keine Bank ausrauben, aber Sie würden es als gerechtfertigt ansehen, bestimmte Einnahmen nicht auf Ihrer Steuererklärung zu erwähnen. Sie würden vielleicht keine wirkliche Affäre haben, aber vielleicht würden Sie sich eine pornografische Webseite ansehen.

Sie würden sich trotzdem für einen integren Menschen halten. Im Großen und Ganzen tun sie das richtige, wenn es wirklich wichtig ist. Aber dann erlauben Sie sich, in kleinen Dingen zu schummeln. Diese Richtlinien „gelten plötzlich für Sie nicht mehr“. Die Sache ist „zu unbedeutend“ und „es würde ja niemandem weh tun.“ „Es wird ja keiner merken.“

Zwei unterschiedliche Maße

Ist es verkehrt zu stehlen? Warum ist es dann in Ordnung, ein klein wenig zu stehlen? Ist es verkehrt zu hassen? Ist es also in Ordnung, es einfach für sich zu behalten und *so zu tun,* als fühlten Sie nichts als Liebe? (Sprüche 10,18). Warum versuchen wir dann, „virtuelle“ Wollust zu rechtfertigen, wenn Gott sagt, sie im Herz zu haben, *ist bereits Ehebruch* und sie wird Ihnen dieselben Verbrennungen zufügen, als würden Sie das Feuer direkt an Ihre Brust halten? (Matthäus 5, 28; Sprüche 6, 25-28).

Gott sagt, wenn Sie in kleinen Dingen vertrauenswürdig sind, kann Er Ihnen auch bedeutendere Dinge anvertrauen (Lukas 16, 10). Aber wenn Sie in kleinen Dingen unaufrichtig sind, dann ist ihre Integrität kompromittiert. Er sieht sich Ihren

Charakter an. Ihr Verhalten bei den kleinen Dingen sagt Ihm, was für ein Mensch Sie wirklich sind.

Sie messen vielleicht mit zweierlei Maß – eins, mit dem Sie Ihre Freunde und Verbündeten messen und ein anderes, mit dem Sie Ihre Feinde beurteilen. Oder eins, mit dem Sie ihr eigenes Handeln beurteilen und ein anderes für andere Leute. Vielleicht haben Sie ja auch ein Maß für den Fall, dass Sie allein sind und ein anderes für den Fall, dass andere zugegen sind.

Ein Händler, der verfälschte Maße verwendet, ist mit voller Absicht unehrlich. Die zwei unterschiedlichen Maße, mit denen wir für gewöhnlich messen, sind zwar subtiler, aber genauso unehrlich. Es gibt jeden Tag viele Gelegenheiten, solch einen Betrug zu begehen, auch wenn es nur bei kleinen Dingen ist. Prüfen Sie sich selbst und sehen sie, ob Sie bei bestimmten Kleinigkeiten mit zweierlei Maß messen und sich erlauben, Dinge zu tun und zu denken, von denen Sie nicht wollen, dass andere Leute davon erfahren.

Der Hauptgrund, warum wir in diesen subtileren Dingen mit zweierlei Maß messen, ist dass es unserer menschlichen Natur gefällt zu denken, wir seien gute Menschen. Wir sind erstaunlich geschickt darin, Unehrlichkeit zu rechtfertigen. *Es würde diesen Menschen nur verletzen, wenn er die Wahrheit erführe. Gott wird das verstehen – Er weiß, ich meine es gut.*

Aber wenn Sie zwei Maßstäbe anlegen, stellen Sie offen und ehrlich fest,*warum* Sie sie verwenden. Gott will, dass wir *vollkommen* ehrlich sind. „Du sollst ein volles und rechtes Gewicht und ein volles und rechtes Maß haben...“ (Deuteronomium 25:15; auch Levitikus [3. Buch Mose] 19, 35-36). Gott erkennt unterschiedliche Gewichte und Maße, wenn Er sie sieht und für Ihn ist es ein *Gräuel,* wenn wir dieses Gesetz brechen (Deuteronomium 25, Vers 16; auch Sprüche 11, 1 und Amos 8, 5).

In 1. Korinther 5, 8 fasst der Apostel Paulus eine gottgefällige Lebensweise in zwei Worten zusammen*Lauterkeit* und *Wahrheit. Lauterkeit* bedeutet Reinheit; der griechische Text bedeutet wortwörtlich „für rein befunden, wenn es bei Sonnenlicht entfaltet und betrachtet wird“. So soll Ihr Leben sein: Gott will, dass Sie so leben, dass das Innerste Ihres Herzens bei hellem Tageslicht ausgebreitet für rein befunden wird. *Wahrheit* bedeutet, dass etwas wahrhaftig und fehlerfrei ist, aber Wahrheit ist auch eine persönliche Tugend – ein Denken frei von Heuchelei, Unwahrheit und Betrug. Sie ist daher sehr eng verbunden mit Lauterkeit oder Ehrlichkeit.

Der Unterschied zwischen zwei Maßen ist eine Form von Heuchelei: Man verkündet einen Maßstab, lebt jedoch nach einem anderen. In Wirklichkeit ist es praktisch *unmöglich,* ohne ein gewisses Maß an Heuchelei zu versuchen, göttliche Maßstäbe aufrecht zu erhalten. Wir alle sind nicht in der Lage, die Ideale zu erreichen, zu denen wir uns bekennen. Die Frage ist, wie ernsthaft wir uns bemühen, die Lücke zwischen unserem Bekenntnis und unserem Handeln zu schließen. Wir sollten immer danach streben, dass unser Handeln dem entspricht, was wir für rechtschaffen halten.

Messen Sie ihre eigene Güte nicht nach den Maßstäben anderer Leute. Messen Sie Ihre Rechtschaffenheit nicht, indem Sie sich mit anderen Sündern vergleichen, die noch schlimmer sind als Sie. Bewerten Sie Ihr Denken nicht nach weniger strengen Maßstäben als Ihre Taten. Entledigen Sie sich aller Ihrer Gewichte und Maße und behalten Sie nur den einzig vollkommenen und gerechten Maßstab: den Maßstab Gottes. ▪